



DANKE

**Liebe Mitglieder, Spender, Paten und Freunde, nun neigt sich das Jahr 2016 seinem Ende zu, Weihnachten steht vor der Tür. Zeit, sich bei allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben, wieder herzlich zu bedanken und zugleich frohe Weihnachten sowie Glück, Gesundheit und viele schöne Ereignisse für das neue Jahr zu wünschen.**

Burkina Faso hat eine turbulente Zeit hinter sich. Nach dem Volksaufstand, der den langjährigen Präsidenten Compaoré vertrieben hat, mehreren Putschversuchen, gibt es jetzt einen demokratisch gewählten Präsidenten (Roch Kabore). Auch in den Kommunen wurden neue Gemeinderäte und Bürgermeister gewählt. Zur Ruhe gekommen ist das Land aber noch nicht. Bei den Terroranschlägen im Frühjahr in Ouagadougou wurden viele Menschen getötet. Auf dem Lande, also auch in Kongoussi und rund um den Bamsee ist die Lage ruhig und die Menschen haben vor allem mit den täglichen Sorgen zu tun. Sauberes Wasser, gesunde Lebensverhältnisse, genügend Nahrungsmittel, Armut, mangelnde Bildung und fehlende Arbeit sind die Hauptthemen.

Wir wünschen allen Burkinabé, vor allem den Menschen, die wir dort kennen, eine gute politische Entwicklung für ihr Land sowie persönlich Gesundheit und Zufriedenheit.

Beim gemeinsamen Besuch einer dreiköpfigen Delegation aus Ludwigsburg und einer Delegation aus unserer Partnerstadt Montbéliard Ende Oktober in



**Förderkreis  
Burkina Faso**

Kongoussi und Zimtanga konnten wir die Entwicklung unserer Projekte sehen. In Zimtanga gedeihen die Felder für 160 Frauen prächtig und durch den Aufbau von Genossenschaften und Lagersilos sollen die Einnahmen verbessert werden. In mehreren Dörfern wurden durch Familienlatrinen nicht nur die Hygiene verbessert, sondern auch Düngemittel hergestellt. In Kongoussi schlossen die jungen Frauen des Nähateliers ZICZAC erfolgreich ihre Ausbildung ab. Ausgestattet mit ihren Nähmaschinen und Stühlen wurden die neuen Schneiderinnen jetzt in die Selbständigkeit entlassen.



#### **Die jungen Frauen freuen sich über ihre Nähmaschinen**

Nach diesem erfolgreichen Projekt wurden auch gleich 15 neue Auszubildende für das Schneiderhandwerk aufgenommen. Jetzt werden in unserer Berufsschule drei Berufe ausgebildet: Zweiradmechaniker, Brunnen-techniker und Schneiderinnen. Auch Lehrgänge für Solartechnik finden mittlerweile statt. Von den Absolventen der Berufsschule haben jetzt sieben den Weg in die Selbständigkeit oder einen Job gefunden. Schon am Ortseingang von Kongoussi gibt es jetzt eine Werkstatt von zwei unserer Absolventen. Um die duale Ausbildung zu verbessern wurden aktuell Kooperationsverträge mit 10 Handwerksbetrieben abgeschlossen, die eine Werkzeugausstattung aus der Spende der Ludwigs-

burger Firma Hahn& Kolb erhielten.



#### **Stolz präsentieren die Werkstattbesitzer ihre Werkzeuge**

In der Berufsschule stehen jetzt Tische und Stühle sowie eine Tafel und eine Standbohrmaschine aus der ehemaligen Werkrealschule in Neckarweihingen. Was bei uns ausgemustert wurde, leistet in Kongoussi gute Dienste. Die Auszubildenden und die Ausbilder haben sich über das gute Material aus Deutschland gefreut. Ludwigsburg hat 2014 als nachhaltigste Stadt von der Allianz-Umwelt-Stiftung ein Preisgeld in Höhe von 35.000,- € erhalten. Damit wurde ein Uferschutzprojekt am Bamsee gestartet. In einer ersten Tranche wurden rund 3.000 neue Bäume gepflanzt, die den Sandeintrag in den See verringern sollen. Unsere Partnerstadt Montbéliard wird nun auf der anderen Uferseite ebenfalls Baumpflanzungen vornehmen.



#### **Wosse soll einen Brunnen bekommen**



#### **Hirse ist das Hauptnahrungsmittel**

Richtig viel Arbeit kommt aber 2017 auf uns zu. Gemeinsam mit der Stadt werden wir im Rahmen der Klimapartnerschaft sechs Dörfer mit solar betriebenen Brunnen ausstatten, mit den Dorfbewohnern Latrinen

errichten und den Einsatz von Biokohle als Dünger vorantreiben. Wir haben beschlossen uns mit einem Betrag von mindestens 13.000,- € zu beteiligen. Das meiste Geld kommt aber vom Bund, der erkannt hat, dass gerade ehrenamtliche Initiativen wie unsere und Städte wie Ludwigsburg einen wichtigen Beitrag zur Entwicklungszusammenarbeit und zur Bekämpfung von Armut, Not und damit von Fluchtursachen leisten. Es wird in der nächsten Zeit einiges zu berichten geben.

Unser Verein hat auch im abgelaufenen Jahr wieder beachtliches geleistet. Das Benefizkonzert am 03.05.2016 mit dem Goethegymnasium und dem Johanneum zu Lübeck in der Waldorfschule war ein voller Erfolg, die Mango-Aktion -diesmal 1.385 Kartons mit einem Gesamtgewicht von fast 7.000 kg - war noch erfolgreicher als im letzten Jahr. Am Weihnachtsmarkt sind wir wieder präsent. An den Afrikatagen haben wir teilgenommen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt haben uns wieder mit ihrem Weihnachtsbazar im Kulturzentrum und vor allem durch die Restcent-Aktion maßgeblich unterstützt. Die Justinus-Kerner-Schule und die Osterholzschule, die Aktion „Mitmachen Ehrensache“ und einzelne Bürgerinnen und Bürger haben uns mit Spenden richtig toll gefördert. Dies und einiges mehr ist nur möglich durch die Arbeit unseres engagierten Vorstands und durch die riesige Bereitschaft der Menschen aus Ludwigsburg uns zu unterstützen.

Oberbürgermeister Werner Spec hat mit seiner Initiative 2007 den Grundstein für die trilaterale Zusammenarbeit zwischen Kongoussi, Montbéliard und Ludwigsburg gelegt. Er hat frühzeitig erkannt, dass auch Kommunen eine Verantwortung tragen. Mit unserem Förderkreis haben wir gezeigt, dass nicht nur viele Menschen gerne mitarbeiten, sondern diese Arbeit auch von vielen, vielen Menschen geschätzt und unterstützt wird. In einer nachhaltigen Stadt endet Verantwortung nicht an den Stadtgrenzen. Wir nehmen in unserem Förderkreis diese Verantwortung in praktischer Weise wahr und setzen alles daran die Lebensbedingungen in der Region am Bamsee im Norden von Burkina Faso zu verbessern.

Es grüßt sie herzlich auch im Namen des gesamten Vorstands

*Konrad Seigfried*  
Vorsitzender

**Bankverbindung: IBAN DE40604901500790079003 BIC GENODES1LBG**